STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: IuS / Integration u. Sozialplanung

Sitzungsvorlage

Datum: 12.09.2022
Drucksache Nr.: **22/0414**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration	18.10.2022	öffentlich / Entscheidung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	15.11.2022	öffentlich / Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	22.11.2022	öffentlich / Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	01.12.2022	öffentlich / Kenntnisnahme
Rat	08.12.2022	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Beschlussfassung über den fortgeschriebenen Aktionsplan Inklusion

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration sowie der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss stimmen dem fortgeschriebenen Aktionsplan Inklusion zu und empfehlen dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmt dem fortgeschrieben Aktionsplan Inklusion zu und beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Konzept mit seinen Maßnahmen umzusetzen.

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nehmen den Aktionsplan Inklusion zur Kenntnisnahme.

Sachverhalt / Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vom 13.05.2020 wurde das Konzept zur ersten Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion vorgestellt (Drucksache Nr.: 20/0141) und im Haupt- und Finanzausschuss am 27.05.2020 verabschiedet.

Die Fortschreibung war modular aufgebaut und mit einem Zeitplan versehen.

Modul 1: Erarbeitung der Strategie für die Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans Inklusion
Modul 2: Einbindung eines prozessbegleitenden Gremiums (drei Sitzungen)
Modul 3: Öffentlichkeitsarbeit
Modul 4: Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation
Modul 5: Bedarfsanalyse - Auswertung der erhobenen Daten und Überarbeitung der Maßnahmen des Aktionsplans Inklusion
Modul 6: Erstellung der Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 13.05.2020 wurde mitgeteilt, dass sich der ursprüngliche Zeitplan durch pandemiebedingte Einschränkungen um ca. sechs Monate verschoben hat. Entsprechend des aktualisierten Zeitplans wurde die Fortschreibung im Sommer 2022 abgeschlossen. Wissenschaftlich begleitet wurde die Fortschreibung durch Prof. Dr. Michael Schurig von der TU Dortmund, Fakultät für Rehabilitationswissenschaften. Zudem wurde der gesamte Prozess begleitet von der interdisziplinären Arbeitsgruppe Inklusion der Stadtverwaltung (AG Inklusion) mit den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten sowie dem „Begleitgremium zur Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion“. Das Gremium setzte sich gleichmäßig aus Vertretungen der Fraktionen, der Verwaltung und Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderung zusammen.

Übersicht über die Fortschreibung:
Das Modul 1 wurde vollständig abgeschlossen.
In Modul 2 wurde mit Beteiligung jeweils einer Vertretung aus den Ratsfraktionen, ein „Begleitgremium“ eingerichtet, das am 28. Januar 2021 erstmalig via Videokonferenz tagte. In der zweiten Sitzung des Begleitgremiums wurden dem Gremium die Evaluation und die Datenerhebungsmaßnahmen vorgestellt. In der dritten Sitzung wurden die neuen Maßnahmen des Aktionsplans vorgestellt und zur Abstimmung gestellt (siehe Aktionsplan Kapitel 8 „Handlungsempfehlungen bzw. Maßnahmen vor allem in städtischer Zuständigkeit“). Der vollständige Aktionsplan wurde den Gremiumsmitgliedern und den Fraktionen zugesendet, mit der Bitte um Veränderungsvorschläge. Diese wurden in Abstimmung mit der interdisziplinären Arbeitsgruppe Inklusion abgestimmt.
In Modul 3 wurden die Teilnehmenden des jährlichen Forums der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Ende 2020 schriftlich über die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion informiert, da eine Präsenzveranstaltung pandemiebedingt nicht erfolgen konnte. Neben Pressemittelungen ist die Vorstellung im Sankt Augustiner Forum für Menschen mit Behinderung geplant. Auf der städtischen Internetseite „Soziales: Inklusion/Behinderung“ wird der fortgeschriebene Aktionsplan für die Bürgerschaft hinterlegt. Ausgedruckte Exemplare sollen gezielt ausgelegt werden.
Die Bestandsaufnahme (Modul 4) diente als Grundlage für die bedarfsgerechte Überarbeitung der Maßnahmen im Aktionsplan (Modul 5). Die kommunale Sozialplanung und Jugendhilfeplanung erarbeiten die Aktualisierung der Datengrundlage. Parallel erfolgt durch die TU Dortmund seit Februar 2022 per Online-Fragebogen eine Befragung zentraler Akteure, darunter Selbsthilfegruppen, Dienste/Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten und Schulen, Personen aus der Politik, Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung Sankt Augustin.

Änderungsübersicht:
Die Bereiche Jugendamt und Schule wurden in den Aktionsplan implementiert. Die Inhalte und Maßnahmen wurden auf Grundlage der quantitativen und qualitativen Datenerhebung mit den einzelnen Bereichen der Verwaltung bearbeitet und von der interdisziplinären Arbeitsgruppe überprüft. Neben einer inhaltlichen und qualitativen Überarbeitung hat sich u. a. die Anzahl der Maßnahmen von 25 (siehe 1. Auflage kommunaler Aktionsplan Inklusion) auf 72 Maßnahmen gesteigert (siehe fortgeschriebener Aktionsplan Inklusion Kapitel 8 „Handlungsempfehlungen bzw. Maßnahmen vor allem in städtischer Zuständigkeit“). Zudem wurde eine Präambel entwickelt, um die Umsetzung der Maßnahmen in der Verwaltung zu strukturieren.
Die Form der Datenerhebung wurde transparent offengelegt und die Erklärung in Leichter Sprache wurde erweitert und angepasst. Dem Aktionsplan wurde ein umfangreiches Glossar beigefügt, um u. a. Fachbegriffe und Abkürzungen zu erläutern.
Da der Aktionsplan durch den erheblichen Zuwachs an Maßnahmen und der Implementierung der Bereiche Jugendamt und Schule einen erhöhten Umfang aufweist, wurde Kapitel 7 um eine Zusammenfassung ergänzt.
Von den zur Verfügung gestellten Mitteln von insgesamt 22.100 € wurden 18.303,91 € für die externe Begleitung des Aktionsplan durch die TU Dortmund aufgewendet.

Ausblick:
Nach der Verabschiedung des fortgeschriebenen Aktionsplans Inklusion sollen die Maßnahmen des Aktionsplans Inklusion mit Unterstützung der Politik sukzessiv umgesetzt werden. Um die Kritik aus der Evolution zur noch fehlenden Popularität des Aktionsplans aufzugreifen, wird die Stabsstelle IuS in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten eine „Bekanntheitsoffensive“ starten. Das heißt, der fortgeschriebene Aktionsplan Inklusion wird bei Veranstaltungen (z. B. „Forum für Menschen mit Behinderungen aus Sankt Augustin“) durch gezielte Besuche von Institutionen (z. B. Wohneinrichtungen, Schulen etc.) und durch Pressearbeit etc. aktiv bekannt gemacht.
In den Haushalt für das Jahr 2023 wurden 3.000 € von der Stabsstelle IuS eingebracht, um für den Aktionsplan Inklusion ein ansprechendes Layout gestalten zu lassen. Falls die Haushaltsmittel nicht zur Verfügung gestellt werden sollten, wird das Layout für den Aktionsplan mit eigenen personellen Kapazitäten gestaltet und gedruckt.

In Vertretung

Ali Doğan
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 3.000 €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

<u>Anlagen:</u>

Entwurf Kommunaler Aktionsplan Inklusion